
LAURE WYSS – LEBENS LAUF

- 2002 21. August: Tod in Zürich, Winkelwiese 6.
- Ab 1975 Schriftstellerin und freischaffende Journalistin.
- 1975 Pensionierung als zeichnende Redaktorin des «Tages-Anzeiger Magazins».
- 1970 – 1975 Mitbegründerin und Co-Leiterin des «Tages-Anzeiger Magazins» oder «TAM» (heute: «Das Magazin») zusammen mit Peter Frey.
- 1963 – 1969 Leitung «Leben heute» der Wochenendbeilage «TA 7» des «Tages-Anzeigers». Redaktion «Extrablatt der Jungen», Mittwochausgabe des «Tages-Anzeigers».
- 1961 – 1967 Leitung und Präsentation der Diskussionssendung «Unter uns», Schweizer Fernsehen.
- 1958 – 1962 Leitung und Präsentation der Sendung «Magazin für die Frau», Schweizer Fernsehen.
- 1957 Pressesprecherin der Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit SAFFA 1958.
- 1950 – 1962 Redaktorin einer gemeinsamen wöchentlichen Zeitungsbeilage für Frauen der «Aargauer Zeitung», «Glarner Nachrichten» (heute: «Die Südostschweiz»), «Luzerner Tagblatt» (heute: «Neue Luzerner Zeitung»), «Schaffhauser Nachrichten» und «Zürichsee-Zeitung».
- 1949 Geburt des Sohnes Nikolaus. Freischaffende Journalistin.
- 1948 Aufenthalt in England
- 1946 – 1948 Redaktorin beim Schweizerischen Evangelischen Pressedienst. Reisen durch das kriegszerstörte Polen.
- 1945 Scheidung und Umzug nach Zürich. Aushilfsstelle als Direktionssekretärin der Wynentalbahn und Aarau-Schöftland-Bahn.
- 1942 – 1945 Aufenthalt in Davos-Platz. Für den Schweizerischen Evangelischen Verlag Übersetzung von Widerstandsschriften der Bekennenden Kirche aus dem Norwegischen, Dänischen und Schwedischen ins Deutsche. Einführung in die redaktionelle Arbeit bei der «Davoser Revue».
- 1941/42 Aufenthalt in Basel.
- 1937 – 1941 Aufenthalt in Stockholm. Übersetzung von Predigten und Widerstandsschriften der Bekennenden Kirche aus dem Schwedischen, Norwegischen und Dänischen ins Deutsche.
- 1937 Heirat mit Ernst Zietzschmann.
- 1934/35 Studium Wintersemester an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin.
- 1933 – 1936 Studium der Germanistik und Französisistik an der Universität Zürich. Patent als Fachlehrer auf der Sekundarstufe des Kantons Zürich in den Fächern Deutsch und Französisch.
- 1932/33 Studium Wintersemester an der «Université de Paris, Faculté des Lettres».
- 1928 – 1932 Besuch des Gymnasiums in Biel.
- 1926 Umzug nach Leubringen/ Evillard oberhalb von Biel.
- 1913 20. Juni: Geburt in Biel als jüngere Tochter des Notars und freisinnigen Politikers Werner Wyss und der Hausfrau Anna Berta Wyss-Uhlmann. Taufnamen: Laure Elisabeth.